

Das Installationsprogramm

Dirk Tinz
Vor dem Johannistor 13/15
06449 Aschersleben
Tel. (03473) 80 55 20

Inhalt

1. Was wird auf Ihre Festplatte kopiert?
2. Bedienung
3. Keine Maus was nun?
4. Einstellungen mit Hilfe der INI-Datei

1. Was wird auf Ihre Festplatte kopiert?

SETUP.EXE kopiert die folgenden Dateien in das von Ihnen ausgewählte Verzeichnis:

WAV (Unterverzeichnis)

BLUB.WAV
DING.WAV
FEHLER.WAV
HELP.WAV
HMMM.WAV
OH_NOE.WAV
OK.WAV
TON_0.WAV
TON_1.WAV
TON_2.WAV
TON_3.WAV
TON_4.WAV
TON_5.WAV
TON_6.WAV
TON_7.WAV
TON_8.WAV
TON_9.WAV

BLDBTNS.DLL
BUTTONS.DLL
BWCC.DLL
CTL3D.DLL
HAUSBAU.ADR
HAUSBAU.BMP
HAUSBAU.DAT
HAUSBAU.EXE
HAUSBAU.HLP
HAUSBAU.INI

**HAUSBAU.WRI
RECHNER.EXE
RECHNER.INI**

Es werden keine Dateien in Ihr SYSTEM-Verzeichnis und ebenso keinerlei Dateien in Ihr WINDOWS-Verzeichnis kopiert. Schließlich werden keine Einträge in Ihre WIN.INI oder in Ihre SYSTEM.INI vorgenommen. Und in der Registrierung von WINDOWS 95 wird schon gar nicht rumgepfuscht. Wollen Sie also ZINSBERECHNUNGEN wieder löschen, genügt es das Verzeichnis ZINSEN samt Inhalt von der Festplatte zu entfernen. Achso ... die Gruppe müssen Sie natürlich selbst löschen.

2. Bedienung

Das Setup-Programm hält sich in der Bedienung an den üblichen WINDOWS-Standard. Das gewünschte Element wird angeklickt und wenn nötig wird die Auswahl durch anklicken der OK-Taste (oder FERTIG-Taste) bestätigt. Für weitere Informationen benutzen Sie bitte der Hilfedatei.

Sollte die Anzahl der Einstellungen doch einmal verwirren, so keine Panik. Das SETUP-Programm gibt einige Standardeinstellungen vor. So können Sie im Prinzip sofort ENTER drücken und SETUP installiert sich im vorgegebenen Standardpfad. Dieser ist im Übrigen jederzeit veränderbar (siehe INI-Datei).

3. Keine Maus - was nun?

Die Bedienung ohne Maus ist kein Problem. Sie können mit der **TAB-Taste** (ganz links die vierte von unten, die mit dem Doppelpfeil) jede relevante Einstellung in der Box anwählen. Die Schalter werden dabei mit der Leertaste ein- oder ausgestellt.

4. Einstellungen mit HILFE der INI-Datei

In der Datei SETUP.INI auf Ihrer Diskette sind einige Voreinstellungen möglich. Normalerweise erscheint SETUP mit einem Hintergrundbild. Dieses freilich nur, wenn Ihr System auf mehr als 256 Farben eingestellt ist, mindestens also 32767 Farben. Will man dieses Hintergrundbild nicht haben zum Beispiel im Falle eines nur kleinen Hauptspeichers, muß man in der SETUP.INI den Eintrag 'BitmapLoad' in der Sektion [Application] auf FALSE stellen.

```
[Application]  
BitmapLoad = FALSE  
ParentWindow = TRUE
```

Bei nicht ganz kompatiblen Grafikkarten oder Grafiktreibern kann es vorkommen, daß das Setup-Programm oder WINDOWS mit einer Fehlermeldung aufwartet. Dies kann vom einfachen RUN-TIME-ERROR über die Schutzverletzung bis hin zur Meldung

gehen, daß kein Gerät (DEVICE) gefunden wurde. Auch in so einem Fall stellt man **BitmapLoad=FALSE** ein. Reicht dies immer noch nicht, stellt man auch noch **ParentWindow=FALSE** ein. Im ersteren Fall erscheint statt des Hintergrundbildes nur ein von hellblau nach schwarz sich verändernder Hintergrund. Dieser Hintergrund erscheint auch dann, wenn das System auf **nur 256 Farben** eingestellt ist. Will man auf das Hintergrundfenster generell verzichten, zum Beispiel im Falle eines zu sehr kleinen Hauptspeichers oder wegen oben genannten Fehlers, so muß man in der SETUP.INI den Eintrag '**ParentWindow**' in der Sektion [Application] auf **FALSE** stellen. Der Eintrag 'BitmapLoad' ist dann ohne Bedeutung.

[Application]
BitmapLoad = FALSE
ParentWindow = FALSE

Bei weniger als 256 Farben im System erscheint generell kein Hintergrundfenster.

In der Sektion [Text] kann man seine eigene Information eintragen. Diese erscheint dann auf dem Bildschirm sowohl in der Hauptbox als auch im Hintergrundfenster. Nur 3 Zeilen sind möglich.